

# cadis TRANSPORT

MIT CADISTRANSPORT AUF DER ÜBERHOLSPUR  
POWER-SOLUTIONS FÜR DIE SCHENKER DEUTSCHLAND AG



“ 98 Prozent unserer nationalen Stückgut-Sendungen werden seit 1. Januar 2005 innerhalb von 24 Stunden zugestellt. Die Einführung von cadis hat uns dabei unterstützt, Abläufe in der speditionellen Abwicklung noch weiter zu straffen. Die permanente Weiterentwicklung unserer Systeme und unserer Servicequalität steht bei Schenker im Vordergrund. Unsere Kunden profitieren in Beschaffung und Distribution von innovativen Lösungen und höchsten Qualitätsstandards - wie beispielsweise der 98-Prozent-Regellaufzeit. “

Hans-Jörg Hager,

Vorsitzender des Vorstandes der Schenker Deutschland AG

**Um auch künftig logistische Effizienz auf höchstem Niveau bieten zu können, hat sich die Schenker Deutschland AG 2003 für das von der KRATZER AUTOMATION AG entwickelte System cadisTRANSPORT entschieden. Durch die Einführung von cadis konnte Schenker seine Servicequalität erneut steigern. Wir sprachen in der Zentrale in Frankfurt mit dem zuständigen Projektmanager, Erik Wirsing, über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit KRATZER AUTOMATION und geplante Projekte.**

Der Vorstandsvorsitzende der Schenker Deutschland AG, Hans-Jörg Hager, hat angekündigt, dass 98 Prozent Ihrer nationalen Stückgut-Sendungen seit 1. Januar 2005 innerhalb von 24 Stunden zugestellt werden. Ein Bekenntnis, das derzeit kein anderes Stückgut-Netz in Deutschland realisieren kann. Herr Wirsing, inwieweit ist die Einführung von cadisTRANSPORT an diesem Erfolg beteiligt?

**E. Wirsing:** Durch die Einführung von cadis hat sich die Servicequalität weiter verbessert, weil durch eine noch straffere Abwicklung der Kunde noch schneller und zuverlässiger bedient werden kann.

Können Sie die Gründe erläutern, warum die Arbeit mit der 1998 von Schenker eingeführten Bordkommunikation abgelöst werden sollte?

**E. Wirsing:** Unser Ziel war ein Tracking-System, das bei der Ortung von Sendungen und deren Statusbestimmung Vereinfachungen bringen sollte. Dazu waren damals zunächst kosten- und zeitintensive Festeinbauten von Bildschirmen, Tastaturen und Telefonen in den Fahrzeugen und anschließende Systemimplementierungen nötig. Bei Fahrzeugwechsel zog das erneute Kosten und Ausfallzeiten nach sich. Die Festeinbauten wurden deshalb relativ schnell von transportablen Koffern abgelöst, in denen das Equipment untergebracht war. Durch die manuelle Eingabe der Zustelldaten durch den Fahrer konnten

fehlerhafte Eingaben entstehen. Die Kommunikation mit dem Disponenten verlief über SMS und Telefon. In der Disposition wurden zum Teil Abholaufträge manuell angenommen. Die telefonische Weitergabe konnte wiederum zu Fehlern führen. Kosten entstanden auch durch ein erhebliches Papieraufkommen, das anschließend revisionsicher für zehn Jahre archiviert und verwaltet werden musste. Das System war bei seiner Einführung 1998 innovativ, die technischen Fortschritte der letzten Jahre erforderten neue Wege.

Sie suchten 2003 also nach einem neuen System, das Ihnen eine größere Flexibilität und eine zügigere Abwicklung sowohl in der Beschaffungs- als auch in der Distributionslogistik garantierte. Welche Aspekte sprachen für die Zusammenarbeit mit der Firma KRATZER AUTOMATION?

**E. Wirsing:** Die Referenzen haben eindeutig für KRATZER gesprochen. Als Generalunternehmen war der Rund-um-Service, den KRATZER anbietet, für uns die richtige Lösung. Neben der Einführung von cadis versprach KRATZER technischen Service, Kontrolle und Aktualisierung des Systems und die Verwaltung der Handheld-Mietverträge.

Unser Ziel, wir nennen es „360° Digitale Abwicklung“ von der Auftragsannahme bis zur Belegarchivierung, haben wir unter anderem durch den Einsatz von cadis realisiert. Die Nutzung der zeitgemäßen Kommunikationsplattform GPRS ermöglicht die Übertragung sehr großer Datenpakete zu einem fixen Preis. Zudem hat die cadis - Dispositions-Software bei der Verfolgung der Sendung erhebliche Vorteile gebracht.

Gab es Probleme bei der Einführung von cadisTRANSPORT?

**E. Wirsing:** Die Umstellung auf cadis musste in einem rasanten Tempo erfolgen. Dabei hat sich die KRATZER AUTOMATION AG als zuverlässiger und umsichtiger Partner erwiesen und den Rollout von Juni 2003 bis Ende August



2003 bewältigt. In 48 Geschäftsstellen haben wir cadis implementiert und rund 2000 Nahverkehrsfahrzeuge mit Handhelds vom Typ Symbol PDT 8100 parallel zum laufenden Tagesgeschäft ausgerüstet. Dabei haben wir KRATZER als zuverlässigen und kompetenten Partner kennen gelernt.

In welcher Weise hat sich der Logistikalltag durch cadis für die Fahrer verändert?

**E. Wirsing:** Der Fahrer erhält am Morgen via Cradle seine Zustell- und Abholaufträge auf sein Endgerät, quittiert den Erhalt und die Auslieferung kann beginnen. Bei Ankunft beim Kunden scannt der Fahrer die Sendung, der Kunde quittiert elektronisch, mittels GPRS werden die Informationen über das Fahrzeug-Cradle sofort nach Lieferung elektronisch in die Disponenten-Software und ins Tracking-System übertragen. Der Ablieferbeleg steht anschließend online zur Verfügung.

Ein besonderes Service-Highlight stellt die so genannte Imager-Funktion des Fahrer-Handheld dar. Im Falle einer Beschädigung der Sendung kann der Fahrer jederzeit ein digitales Bild des Packstückes zu Dokumentationszwecken erstellen. Diskussionen um defekte Packstücke sind dadurch enorm gesunken. Dieser Sonderservice hat uns

einen erheblichen Wettbewerbsvorteil eingebracht. Die Imager-Funktion ermöglicht unter anderem auch das Ablichten von Hindernissen auf dem Weg zum Kunden. Das ist besonders relevant, wenn es sich um unser Top-Produkt SCHENKERSpeed handelt, bei denen wir die Zustellzeit garantieren.

Wie hat sich das neue System auf die Disposition ausgewirkt?

**E. Wirsing:** In der Disposition hat die Systemumstellung zu gravierenden Änderungen und Vereinfachungen im Ablauf geführt. Da die Kommunikation mit den Fahrern hauptsächlich über das mobile Endgerät abgewickelt wird, ist ein wesentlich ruhigerer Ablauf möglich. Abholaufträge können ohne großen Aufwand an die Fahrer weiter geleitet werden. Der Disponent überwacht und steuert seine Fahrzeuge am Bildschirm.

Durch GPRS ist er immer auf dem aktuellsten, zeitnahen Stand der Auslieferungen. Sollte es Probleme mit einer Sendungsüberbringung geben, erhält der Kunde proaktiv von seinem Schenker-Ansprechpartner den Hinweis über Ablaufdifferenzen.



Hat der Einsatz von cadis noch zu anderen positiven Nebeneffekten geführt?

**E. Wirsing:** Die Einführung von cadis hat die Online-Dokumentenarchivierung möglich gemacht. Das spart erhebliche Kosten besonders auch in der Archivierung. Die Unterbringung riesiger Papiermengen entfällt. Kein mühsames und aufwändiges Durchforsten einzelner Quittungen und nervenaufreibende Belegsuche in verstaubten Papierstapeln mehr. Durch einfachen Mausklick ist ein sofortiger Zugriff auf alle Belege möglich. Seit Einführung des Systems sind bereits 60 Millionen Dokumente archiviert worden und stehen den Kunden komplett online zur Verfügung.

Das lässt darauf schließen, dass Schenker durch die Einführung von cadis Kosten senken konnte?

**E. Wirsing:** Ja, die Kommunikationskosten konnten durch die Netzwerkfähigkeit des Systems sowohl extern als auch intern gesenkt werden. Durch die Steigerung der Effizienz sparen wir Zeit, die dem Service zugute kommt. Was früher nur der Disponent wusste, ist nun für alle Mitarbeiter nachvollziehbar. Die Papier- und Platzersparnis ist immens. Zudem sind elektronische Belege um 20% günstiger zu archivieren als Papierquittungen.

Die Investition in das cadis-System hat sich also gelohnt?

**E. Wirsing:** Das kann ich nur ausdrücklich bejahen. Schenker konnte mit der KRATZER - Lösung die Transparenz und Effektivität vieler Prozesse nochmals erhöhen, den Kundennutzen und im nationalen Stückguttransport die papierlose Abwicklung ausbauen.

Eine abschließende Frage: gibt es weitere Projekte, die in absehbarer Zeit umgesetzt werden sollen?

**E. Wirsing:** Bei unseren Mitarbeitern sind die Ideen durch die Umstellung auf cadis nur so gesprudelt. Eine große Anzahl ist heute bereits von KRATZER über Updates realisiert worden. So verfügen wir über eine optimale Lösung, die direkt auf unsere spezifischen Anforderungen zugeschnitten ist.

Und wir haben in Kooperation mit der Firma KRATZER noch weitere Pläne: Zur Jahresmitte soll der Rollout für die Einführung neuer Hallen-Scanner stattfinden. Auch hier wird KRATZER AUTOMATION als Generalunternehmer für die gesamte Abwicklung in unseren Geschäftsstellen tätig werden.

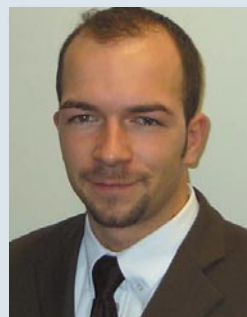
Gemeinsam mit KRATZER sind wir im Augenblick dabei,

ein Qualitätspaket für den Nahverkehr zu erarbeiten. Herzstück ist ein zentraler Server, auf dem zukünftig sämtliche Informationen zusammenlaufen und ausgewertet werden können. Wir geben unseren Geschäftsstellen damit ein weiteres Tool an die Hand, um unseren Kundenservice noch weiter auszubauen.

Als weiterer Schritt zur papierlosen Spedition wird auch die Palettenabwicklung digital ausgeführt werden. Das ist übersichtlicher, da Paletten leichter zugeordnet werden können, und entlastet auch unsere Fahrer.

## ***Erik Wirsing***

- Gelernter Speditionskaufmann/Logistikassistent
- Seit 2001 Zentrale Systementwicklung der Schenker Deutschland AG
- Projektleiter für die Einführung der 2. Generation der Bordkommunikation



## **Über Schenker**

Die Schenker Deutschland AG, mit Sitz in Frankfurt am Main, ist mit rund 10.000 Mitarbeitern an mehr als 100 Standorten und einem Umsatz von etwa 1,9 Milliarden Euro im Jahr führender Anbieter für integrierte Logistik im deutschen Markt.

Schenker ist mit einem Umsatz von 6,9 Milliarden Euro, 38.000 Mitarbeitern und rund 1.100 Standorten einer der weltweit führenden integrierten Logistik-Dienstleister und bietet Landverkehr, Luft- und Seefracht sowie umfassende logistische Lösungen und globales Supply Chain Management aus einer Hand.

## **KRATZER AUTOMATION**

liefert innovative, schlüsselfertige Software-Lösungen. Zu unseren Kunden zählen internationale Unternehmen aus dem Fahrzeugbau, der Elektronikindustrie und dem Transportgewerbe. Effiziente Prozessabläufe und ein optimales Kosten/Nutzenverhältnis stehen im Mittelpunkt unserer Projekte. In drei Geschäftsbereichen sind weltweit über 150 Mitarbeiter für Sie tätig.

## **OPEN TEST SYSTEMS**

Mit dem offenen Prüfstandautomatisierungssystem PAtools®, dem Testdaten-Management-System testXplorer und dem Kennfeldoptimierungswerkzeug PAoptimizer verkürzen wir die Entwicklungszeiten Ihrer Produkte. Wir liefern schlüsselfertige, individuell konfigurierte Prüfstände für Motoren, Antriebstränge und Fahrwerk, Turbolader, Katalysatoren und Abgasanlagen sowie für Brennstoffzellen.

## **INDUSTRIAL AUTOMATION**

Unser Manufacturing Execution System (MES) intraFACTORY® überwacht und optimiert Ihre Fertigungsprozesse und sichert durch Rückverfolgbarkeit über sämtliche Prozessstufen die Qualität Ihrer Produkte. Schnittstellen zu ERP-Systemen, Datenbanken, Industriestandards und Maschinen- und Anlagensteuerungen stellen die rasche Integration in Ihre Produktionsumgebung sicher.

## **LOGISTICS AUTOMATION**

Im Stückgut-, Paket- und Kurierdienst nutzen Sie mit cadisTRANSPORT das optimale Werkzeug für Auftragserfassung, Disposition und Sendungsverfolgung, während cadisSERVICE Ihren technischen Kundendienst bei Erfassung und Abwicklung von Serviceaufträgen effizient unterstützt. Als Generalunternehmer haben wir über 40.000 Fahrzeuge und Techniker mit mobilen Geräten und Softwarelizenzen ausgerüstet.

Die Kombination aus Anwendungs-Know How, innovativen Software-Tools, langjähriger Projekterfahrung, internationalem Vor-Ort-Support und die Bereitschaft, als Generalunternehmer Projektverantwortung zu übernehmen, machen KRATZER AUTOMATION seit 25 Jahren zum starken und zuverlässigen Partner für Ihre Projekte.

Aktuelle Zahlen über unser Unternehmen finden Sie unter [www.kratzer-automation.com](http://www.kratzer-automation.com).

KRATZER AUTOMATION AG  
Gutenbergstrasse 5  
D-85716 Unterschleissheim  
bei München

Telefon +49-89-321 52-300  
Telefax +49-89-321 52-599  
[cadis@kratzer-automation.com](mailto:cadis@kratzer-automation.com)  
[www.kratzer-automation.com](http://www.kratzer-automation.com)